



Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 18.

Mittwoch 2. März 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 8. und 15. Februar. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 20. bis 26. Februar. — Baubewegung vom 26. Februar bis 1. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Schmelzer Friedhof, Termin für die Wegnahme von Grabdenkmälern und für die Herausnahme von Leichenresten; Bedienungsänderung des Schrankens im km 1.095 der Linie Erdberger Lände—St. Marg; Aufhebung von Kontumazvorschriften für Hunde. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 8. Februar 1927.

Voritzende: Bgm. Seiz und die B. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: GR. Weigl.

Schriftführer: Amtsk. Landertsammer.

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. Z. 814, E.W. 6818/26.) Die Zusatzvereinbarung vom 7. Jänner 1927 zwischen der Stadtgemeinde Baden und den städtischen Elektrizitätswerken zu dem Stromlieferungsübereinkommen vom 16. Juni 1916 wird genehmigt.

(P. Z. 813, E.W. 659.) Für die Anschaffung und Montage eines Selektivschutzes für die 110.000 Volt-Fernleitungen Gresten—Wien wird der Sachkredit von 100.000 S genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftspläne für das Verwaltungsjahr 1927 vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 796, Str.B. 1317.) Die Errichtung eines Wandschwenktranses im Hofe der Abteilung für Leitungsanlagen wird mit einem Kostenaufwand von 10.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne der städtischen Straßenbahnen vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 797, Str.B. 1270.) Für die weitere Ausgestaltung der Drehstromanlage und der Rotbeleuchtung der Hauptwerkstätte wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 805, Str.B. 1404.) Die Beschaffung von Feuerschutzeinrichtungen wird mit einem Kostenaufwand von 15.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne der städtischen Straßenbahnen vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 804, Str.B. 1185.) Für die Adaptierung des Stadtbahnboogens Nr. 13 der Gürtellinie zur Unterbringung des Bahnerhaltungsmagazines der Strecke 10 der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 5000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftspläne für 1927 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 802, Str.B. 1269.) Für Anschaffungen von Bureaumöbeln und Einrichtungen wird den städtischen Straßenbahnen ein

Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 799, Str.B. 1247.) Für die Anschaffung von Maschinen und Werkstätteneinrichtungen der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 100.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 798, Str.B., Z. 1268.) Für die Durchführung der erforderlichen Erneuerung der Beleuchtungs- und Schwachstromanlagen der Stadtbahn wird ein Sachkredit von 23.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 801, Str.B. 1203.) Für die Herstellung von Verstärkungsleitungen und die Errichtung von Speisepunkten in vier Stromgebieten der Stadtbahn wird ein Sachkredit von 60.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 800, Str.B. 1209.) Für die Durchführung der erforderlichen Erneuerung und kleiner Zubauten von Beleuchtungs-, Kraft- und Schwachstromanlagen der Straßenbahnen und der Kraftstellwagenunternehmung wird ein Sachkredit von 65.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 803, Str.B. 1266.) Für die Anschaffung von maschinellen Einrichtungen, Instrumenten, Geräten und Spezialwerkzeugen für die Abteilung für Leitungsanlagen wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 772, M. Abt. 5, 69.) Zur Deckung des aus den höheren Ueberweisungen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 201/2 „Verwendung des Ertrages der Abgabe von Gas und elektrischem Strom (Wasserkraftabgabe) ausschließlich für Wasserbauten“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 9004.91 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahm rubrik 201/17 seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 773, M. Abt. 4, 4332/26.) Die Begebungskosten der siebenprozentigen Anleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im Gesamtnennbetrage von 100 Milliarden Kronen, das sind 10.000.000 S, per 19.058.92 S werden genehmigt. Zur Deckung des im Jahre 1926 zur Auszahlung gelangten Teiles von 2580 S wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 205/3 k „Sonstige Auslagen für das 100 Milliarden Kronen (Wohnbau) anleihen vom Jahre 1923 genehmigt, der aus Eingängen der Wohnbausteuer zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 815, M.D. 551.) Dem vertragsmäßig angestellten Leiter der Lagerhäuser der Stadt Wien Friedrich Schmitt wird auf die Dauer dieser Funktion der Titel eines Direktors der Lagerhäuser der Stadt Wien zuerkannt.

(P. Z. 636, M.D. 350.) Zur Ausgabe rubrik 101/6 des Voranschlages für das Jahr 1926 „Sitzungsgebühren gewählter Gemeindefunktionäre und Entschädigungen für Delegationen“ wird ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 640, M.D. 260.) Zur Ausgabe rubrik 102/1 des Voranschlages 1926 „Gebühren der Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteherstellvertreter“ wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 10348 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 652, St.Sch.N. I, 960/26.) Die vom Stadtschulrate namhaft gemachten, an Bürger Schulen bereits in Verwendung stehenden und für den Unterricht an diesen Schulen geprüften Lehrpersonen werden gemäß § 14 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, antragsgemäß zu Lehrpersonen der III. Dienstgruppe für den Schulbezirk Wien ernannt.

(P. Z. 598, Str.B. 30.) Der Gruppenvorstand der städtischen Straßenbahnen Direktionsrat Ing. Richard Werner wird zum Zentralinspektor ernannt. Dem Gruppenvorstandstellvertreter Oberinspektor Ing. Friedrich Mehl wird der Titel „Direktionsrat“ verliehen.

(P. Z. 643, M.D. 8269/26.) Den Stadtbauräten Ing. Wilhelm Jarosch und Ing. Dr. Rudolf Schuhmann wird in Anerkennung ihres erspriesslichen Wirkens auszeichnungswise eine Vorrückung um eine Stufe ihrer Bezugsklasse zuerkannt.

(P. Z. 719, M.D. 764.) Dem Primararzte des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz, Universitätsprofessor Dr. Otto Mayer, wird anlässlich seiner im Interesse der Gemeinde Wien gelegenen zweimaligen Verzichtleistung auf eine ihm angetragene Lehrkanzel einer ausländischen Universität der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(P. Z. 597, Str.B. 65.) Der Verkehrsmeister der städtischen Straßenbahnen Karl Binder wird in sinngemäßer Anwendung der für Instruktoren bestehenden Bestimmungen mit 1. Oktober 1926 zum Oberverkehrsmeister in die Verwendungsgruppe I überreicht.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 717, M.Abt. 2, 24283) Oberkontrollor des Fuhrwerksbetriebes Franz Staffe;

(P. Z. 716, M.Abt. 2, 575) Oberkontrollor des Fuhrwerksbetriebes August Helmwein;

(P. Z. 709, M.Abt. 2, 26716/26) Inspektor Albert Schoral;

(P. Z. 714, M.Abt. 2, 368) Kindergärtnerin Ida Chmosel geb. Lünemann;

(P. Z. 710, M.Abt. 2, 23201/26) Amtsgehilfe Josef Apfelauer;

(P. Z. 712, M.Abt. 2, 23196/26) Amtsgehilfe Johann Krauscher;

(P. Z. 727, M.Abt. 2, 24545/26) Amtsgehilfe Josef Lackerbauer;

(P. Z. 713, M.Abt. 2, 352) Oberaufseher Johann Handler;

(P. Z. 715, M.Abt. 2, 348) Hausarbeiterin Karoline Schourel geb. Bühlinger;

(P. Z. 641, G.W. 143) Vizeinspektor Heinrich Kimpfner;

(P. Z. 553, M.Abt. 2, 19949/26) Oberkindergärtnerin Berta Derlik;

(P. Z. 595, M.Abt. 2, 22649/26) Oberamtsgehilfe Johann Hobl;

(P. Z. 599, Str.B. 9) Rangleigehilfe Anton Poltnabsh;

(P. Z. 596, M.Abt. 2, 26507/26) Wäscherwahrerin Marie Kuhlhand.

(P. Z. 615, M.D. 472.) Die Dienstesentsagung des Magistratsoberkommissärs Karl Kewole wird gemäß § 100 der allgemeinen Dienstordnung angenommen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 732, M.Abt. 30, 8719/26.) Zur Deckung des durch stärkere Reparatur von Spritzhydranten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 4 d „Erhaltung der Spritzhydranten“ des Sondervoranschlages Nr. 31 „Straßenpflagebetrieb“ (Ausgabe rubrik 510/1) in der Höhe von 13.000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf der Kreditpost 4 b „Erhaltung des Wagenparkes“ des gleichen Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 737, M.Abt. 24, 2903/26.) Für die Behebung eines Gebrechens an der Kesselanlage des Mautner-Markhof'schen Kinderospitals wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 von 2000 S zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten; Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabe rubrik 318/1) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 781, M.Abt. 26, 4940/26.) Zur Deckung des durch verschiedene bauliche Herstellungen in der Zentralwanderherberge sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 20 „Errichtung einer Zentralwanderherberge“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Schulwesen, allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabe rubrik 611/1) in der Höhe von 2900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 644, M.Abt. 34 b, 347.) Die vorgelegten sechs Berufungen gegen die Abweisung von Ansuchen um Ermäßigung von Wassermehrverbrauchsgebühren anlässlich von Rohrgebrecchen werden im Sinne der Magistratsanträge erledigt.

(P. Z. 674, M.Abt. 18, 26.) Der Errichtung einer neuen, vergrößerten Kartenverkaufshütte mit zwei Schaltern am Wallensteinplatz im 20. Bezirk, und zwar an Stelle der derzeit bestehenden (im Plane der M.Abt. 18/26/27 rot eingezeichneten) Hütte, wird, gegen jederzeitigen Widerruf und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, zugestimmt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 669, M.Abt. 42, 2460.) Der Beschwerde des Ferdinand Killian gegen den Bescheid der M.Abt. 42 vom 23. Oktober 1926, Z. 2101/26, womit ihm die Hälfte seines ihm in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, zugewiesenen Verkaufstandes wegen nicht entsprechender Ausnützung entzogen worden ist, wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(P. Z. 670, M.Abt. 42, 2446/26.) Der Beschwerde der Marie Stargl gegen den Bescheid der M.Abt. 42 vom 20. Oktober 1926, Z. 2282/26, womit ihr der Verkaufstand Riemensteite Nr. 16 b und 17 a in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wegen unbefugten gemeinschaftlichen Betriebes mit ihrem Gatten August Stargl gänzlich entzogen worden ist, wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(P. Z. 562, M.Abt. 45, S. A. 3540/26.) Zur Bedeckung des durch umfangreiche Inanspruchnahme der Beheizung und Beleuchtung für die in den städtischen Schulhäusern untergebrachten gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen im Schuljahre 1925/26 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zu den Kreditposten 2 a „Brennstoffe“ und 2 b „Beleuchtungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Schulwesen, gewerbliche Fortbildungs- und Fachschulen“ (Ausgabe rubrik 611/1) in der Höhe von 9017-18 S und 2020 S bewilligt und werden diese Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 771, M.Abt. 45, 4388/26.) Zur Deckung des sich für „Mietzinse für Amtsräume in eigenen Gebäuden“ ergebenden Mehrererfordernisses von 5800 S wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabe rubrik 608/5 a „Mietzinse für Amtsräume in eigenen Gebäuden“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 776, M.Abt. 42, 62.) 1. Zur Deckung der Kosten des Wasserverbrauches auf dem Zentralviehmarke, welche bisher vom Futtermitteldienst getragen wurden, wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 15.670-26 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 2 e „Wasserverbrauch“ des Anhanges I „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen, Zentralviehmarkt“

zum Sondervoranschlag Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabsrubrik 601/1) zu verrechnen ist und in den Minderausgaben in gleicher Höhe auf Kreditpost 2 e „Wasserverbrauch“ des gleichen Sondervoranschlages, Unterteilung „Futtermittelbetrieb auf dem Zentralviehmarkt“, seine materielle Deckung findet. 2. Zur Deckung des durch einen größeren Wasserverbrauch im Schweineschlachthofe und in der Viktualienhalle sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e „Wasserverbrauch“ a) des Anhanges I „Fleischverorgungsanstalten samt Kühlanlagen“, Unterteilung „Schweineschlachthof samt Kühlanlagen“, zum Sondervoranschlag Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabsrubrik 601/1) in der Höhe von 3026.56 S und b) des Anhanges II „Märkte, Markthallen und Brückenwagen“, Unterteilung „Viktualienhalle“, zum gleichen Sondervoranschlag in der Höhe von 108.72 bewilligt und werden beide Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 777, M. Abt. 45, V, 2800/26.) Zur Deckung der im Zuge der Liquidierung des Betriebes der ehemaligen Lungenheilstätte „Steinklamm“ aufgelaufenen Kosten wird ein Kredit für 1926 in der Höhe von 12.262 S auf der neu zu eröffnenden Einnahmsrubrik 617/½ „Landwirtschaftsbetrieb und Elektrizitätswerke der ehemaligen Lungenheilstätte „Steinklamm“ i. L.“ bewilligt, welcher mit dem Teilbetrag von 4758 S in den nicht präliminierten Betriebseinnahmen (zu verrechnen auf einer neu zu eröffnenden Ausgabsrubrik 617/½) in gleicher Höhe bedeckt ist, während der Restbetrag von 7504 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(P. 3. 778, M. Abt. 41, 88/12/26.) Die Uebernahme von zwei Pferden und zwei Wagen der städtischen Straßenbahnen für Zwecke des Betriebes städtische Lagerhäuser im Betrage von 2190 S wird genehmigt. Hiefür wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 2190 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Ankauf von zwei Pferden und zwei Wagen“ des Sondervoranschlages Nr. 45 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabsrubrik 602/2) zu verrechnen ist und mit einem Teilbetrag von 550 S in Mehreinnahmen auf der neu zu eröffnenden Einnahmpost 3 „Erlös für verkaufte Inventargegenstände“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet, während der Restbetrag von 1640 S den kameralen Gebarungsabgang erhöhen wird.

(P. 3. 779, M. Abt. 41, 38.) Die laut Stadtsenatsbeschlüssen vom 5. Oktober 1926, P. 3. 4732 und 4733, für 1926 neu eröffneten Kreditposten 4 „Kosten der Errichtung einer Einsenfortieranlage“ und 5 „Kosten der Errichtung einer Delfuchenmahlanlage“ des Sondervoranschlages Nr. 45 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ werden, um Differenzen zwischen der kameralen und doppelten Verrechnung zu vermeiden, umbenannt in „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Kreditpost 1 „Kosten der Errichtung einer Einsenfortieranlage“ und „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Kreditpost 2 „Kosten der Errichtung einer Delfuchenmahlanlage“ desselben Voranschlages. Die Kosten erhöhen den kameralen Gebarungsabgang.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Landler:

(P. 3. 738, M. Abt. 27 b, 2979/26.) Zur Deckung des durch die Instandsetzung der elektrischen Freileitung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zu der Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten; Erholungsstätte für Leichterkrankte nächst Schloß Bellevue“ (Ausgabsrubrik 320/1 a) in der Höhe von 1500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 739, M. Abt. 9, 1719/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der Notwendigkeit der Reinigung eines größeren Teiles der Anstaltswäsche des Wiener Versorgungsheimes Lainz durch die städtische Dampfwäscherei wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 g „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflegeanstalten; Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabsrubrik 302/1) in der Höhe von 14.800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 742, M. Abt. 7, 22608/26.) 1. Die Errichtung des Bezirksjugendamtes Simmering mit einer ärztlichen Mutterberatungs-

stelle im Wohnausbau 11. Grillgasse wird genehmigt. 2. Zur Deckung des im Sondervoranschlag für 1926 nicht vorgesehenen Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 308/8 „Jugendfürsorge außerhalb der städtischen Anstalten; ärztliche Erfordernisse“ ein erster Zuschußkredit im Betrage von 4850 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 743, M. Abt. 12, 18615/26.) 1. Die von der M. Abt. 12 vorgelegten Tarife der Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes werden genehmigt. 2. Die M. Abt. 12 wird ermächtigt, bei Durchführung von Untersuchungen durch die Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes für andere Magistratsabteilungen Gebühren nach diesem Tarife von diesen Magistratsabteilungen einzuhoben.

(P. 3. 745, M. Abt. 7, 22261/26.) Zur Deckung der Ausgaben für Mietzins und Reinigungsgelder für die im Jahre 1926 errichteten neuen städtischen Jugendhorte wird pro 1926 ein Kredit von 2218.20 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabsrubrik 612/e „Mietzins und Reinigungsgelder für Jugendhorte in städtischen Neubauten“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. 3. 746, M. Abt. 7, 29790/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses anlässlich der Errichtung einer ärztlichen Mutterberatungsstelle im Entbindungsheim der Stadt Wien wird für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 308/8 „Jugendfürsorge außerhalb der städtischen Anstalten; ärztliche Erfordernisse“ ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 3850 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 747, M. Abt. 8, 52226/26.) Die Errichtung der Baracken Nr. 34 und 35 der Barackenanlage in Grinzing als Wärmestuben, deren Einfriedung und der Betrieb bis zum Ende der Betriebszeit 1926/27 werden mit einem Kostenerfordernisse von rund 10.000 S genehmigt.

(P. 3. 748, M. Abt. 8, 44460/26.) Zur Deckung des durch die größere Inanspruchnahme der Hebammenhilfe durch arme Wöchnerinnen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 301/4 c „Hebammenentschädigungen“ in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 749, M. Abt. 9, 9372/26.) Zur Deckung des durch die Mehrauslagen für Brennstoffe in der Krankenpflegerinnenschule Lainz sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 18 „Krankenpflegerinnenschule im Krankenhaus Lainz“ (Ausgabsrubrik 311/1) in der Höhe von 400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 750, M. Abt. 27 b, 2553/26.) Für das anlässlich der Installation einer automatischen Telephonanlage im Mautner-Markhof'schen Kinderhospital, 3. Baumgasse, sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 5 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten; Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabsrubrik 318/2) in der Höhe von 2800 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 751, M. Abt. 9, 10324/26.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Auslagen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten; Leopoldstädter Kinderhospital“ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 2400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 752, M. Abt. 9, 10656/26.) Zur Deckung des durch die Mehrauslagen für Reinigungserfordernisse im Leopoldstädter Kinderhospital sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten; Leopoldstädter Kinderhospital“ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 430 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 754, M. Abt. 9, 10685/26.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Auslagen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegerforder-

nisse“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilstätten; Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 4000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 755, M. Abt. 9, 9615/26.) Zur Deckung des sich aus den erhöhten Schuhreparaturkosten ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 r „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Erziehungsanstalten, Erziehungsheim Meidling“ (Ausgabsrubrik 311/1) in der Höhe von 680 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 756, M. Abt. 9, 8751/26.) Zur Deckung des durch die Mehrauslagen für Kleider- und Wäscheerhaltung in der Kinderherberge „Am Tivoli“ sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 r „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpfleganstalten, Kinderherberge „Am Tivoli““ (Ausgabsrubrik 306/1) in der Höhe von 1580 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 757, M. Abt. 9, 8930/26.) Zur Deckung des sich aus den erhöhten Kosten für Kleider- und Wäscheerhaltung ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 p „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser; Waisenhaus Gassergasse“ (Ausgabsrubrik 305/1) in der Höhe von 1560 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 758, M. Abt. 9, 8183/26.) Zur Deckung des durch den erhöhten Verpflegungsstand sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser; Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabsrubrik 305/1) in der Höhe von 4700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 759, M. Abt. 9, 8466/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Wassergebühren für das Waisenhaus Galileigasse wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d „Wasserverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser; Waisenhaus Galileigasse“ (Ausgabsrubrik 305/1) in der Höhe von 260 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 760, M. Abt. 9, 8380/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Personalauslagen für das Waisenhaus Josefstadt wird ein dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser; Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabsrubrik 305/1) in der Höhe von 5700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 761, M. Abt. 9, 9279/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Pflegeerfordernissen für das Waisenhaus Klosterneuburg wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser; Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabsrubrik 305/1) in der Höhe von 655 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 762, M. Abt. 9, 9376/26.) Zur Deckung des sich aus der Erhöhung des Strompreises und des Mehrverbrauches von Strom ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 c „Gas- und Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser; Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabsrubrik 305/1) in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 763, M. Abt. 9, 8413/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Gebäudeerhaltungsauslagen für das Waisenhaus Klosterneuburg wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 m „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabsrubrik 305/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 764, M. Abt. 9, 11520/26.) Zur Deckung der Kosten für die Mehrauslagen der Transporte wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 k „Transportauslagen“ des

Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Sankt Andrä a. Tr.“ (Ausgabsrubrik 302/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 765, M. Abt. 9, 11022/26.) Zur Deckung des durch den erhöhten Verpflegungsstand sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Mauerbach“ (Ausgabsrubrik 302/1) in der Höhe von 4500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 766, M. Abt. 9, 9583/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für Pflegeerfordernisse wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. D.“ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 1600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 767, M. Abt. 9, 10149/26.) Zur Deckung des durch höhere Transportauslagen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 k „Transportauslagen“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. D.“ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 2500 S bewilligt, welcher in Minderausgaben auf Kreditpost 2 b „Futter-, Streumittel, Saatgut usw.“ desselben Sondervoranschlags, Unterteilung „Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. D.“ (Ausgabsrubrik 318/1) seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 768, M. Abt. 9, 9498/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für Transportauslagen wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 k „Transportauslagen“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 6300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 617, M. Abt. 8, 50985/26.) Der Berufung der Mathilde Neuhauser gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 6. Bezirk vom 24. November 1926, Z. N/34/26, mit welchem ihr Ansuchen um Verleihung eines Erhaltungsbeitrages mangels rüchrichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. 3. 618, M. Abt. 8, 869.) Der Berufung des Franz Salfichy gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk vom 15. Dezember 1926, Z. S/167/26, mit welchem sein Ansuchen um Verleihung eines Erhaltungsbeitrages mangels rüchrichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. 3. 616, M. Abt. 8, 50106/26.) Der Berufung der Anna Subacsek gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk vom 22. November 1926, Z. S/286/26, mit welchem ihrem Ansuchen um Erhöhung des Erhaltungsbeitrages von monatlich 26 S mangels rüchrichtswürdiger Gründe keine Folge gegeben und der bisherige Erhaltungsbeitrag am 1. Oktober 1926 eingestellt wurde, wird keine Folge gegeben und die angefochtene Entscheidung bestätigt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 3. 783, Samml. 787/26.) Zur Deckung der im Jahre 1927 für die „Beethoven-Zentenar-Ausstellung 1927“ auslaufenden Auslagen wird ein Kredit für 1927 in der Gesamthöhe des bewilligten Sachkredites von 7000 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabsrubrik 706/1 c „Auslagen für die Beethoven-Zentenar-Ausstellung“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter B. B. Emmerring:

(P. 3. 812, G. B. 261.) Abänderung des Pachtvertrages mit der Firma Adolf Leitner & Bruder, Groß-Hollenstein.

Sachkredite:

(P. 3. 809, G. B. 725) Ausbau der Leitungsnetz der städtischen Elektrizitätswerke;

(P. 3. 808, Br. N. Gew. Zill. 5568/26) Anschaffung einer maschinellen Förderanlage für die Tagbaue sowie Aufstellung einer Versuchskohlentrocknungsanlage und Hochseilbahn zur Verbindung der

Bergbaue in Neufeld und Zillingdorf mit dem Ueberlandkraftwerk Ebenfurth;

(P. Z. 811, G.W. 573) Anschaffung einer zweiten fahrbaren Umformeranlage;

(P. Z. 810, VIII, 724) Anschaffung von Elektrizitätszählern und Schaltapparaten;

(P. Z. 792, Str.B. 1211) Erneuerung von Oberleitungsanlagen der städtischen Straßenbahnen;

(P. Z. 795, Str.B. 1184) Erneuerungen an Straßenbahn-Hochbauten und -Streckengebäuden;

(P. Z. 806, Str.B. 2744/26) Bau eines Sandlagers im Bahnhof Rudolfsheim, Nachtragskredit;

(P. Z. 793, Str.B. 1173) Kleinere Zubauten usw. in den Straßenbahnhöfen;

(P. Z. 794, Str.B. 1024) Erneuerung von Gleisanlagen;

(P. Z. 807, Str.B., Rt. 346) Ausstellung von Straßenbahn-Neckarten für ausländische Besucher der „Wiener Festwoche“ (Gültigkeitsdauer acht Tage).

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 770, M.Abt. 4, Mi. 59.) Beiträge für 1926 und 1927 zur Deckung der Kosten der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich.

(P. Z. 785, M.Abt. 4, Mi. 67.) Gruppe Gemeinde Wien innerhalb der Ausstellung „Wien und die Wiener“, Kostengenehmigung, Einsetzung einer gemeinderätlichen Kommission.

Subventionen:

(P. Z. 786, M.Abt. 4, Su. 15) Erste österreichische Krüppelarbeitsgemeinschaft;

(P. Z. 787, M.Abt. 4, Su. 38) Gesellschaft zur Förderung des Milchverbrauches und des Konsums von Molkereiprodukten;

(P. Z. 788, M.Abt. 4, 3928/26) Wiener volkstümliche Universitätskurse;

(P. Z. 789, M.Abt. 4, 4161/26) Wiener Graphische Gesellschaft.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 51, M.Abt. 1, 450/26.) Abänderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

StR. Kummelhardt:

1. Vertagung bis zur Feststellung der rechtlichen Grundlage der Anstalt;

2. im § 1, 2. Zeile, ist statt „hat Rechtspersönlichkeit“ zu setzen: „erhält ihre Rechtspersönlichkeit durch Gesetz“;

3. Streichung des letzten Absatzes des § 2, Artikel A, Punkt 3;

4. im § 5, Artikel B, Punkt 3: Streichung der Worte „die Beistellung eines einfachen Leichenbegängnisses . . .“ und Ersatz durch die Worte „ein entsprechender Betrag für die Beerdigungskosten“;

5. zu § 7, Punkt 1: direkte Wahl nach dem Proporz.

StR. Dr. Alma M o s k o:

1. zu § 2, Artikel B, Punkt 1, 2. Zeile, ist nach „gerichtlich geschiedene Ehegattin“ hinzuzufügen „mit Ausnahme der ohne ihr Verschulden geschiedenen Gattin“;

2. Streichung des letzten Satzes des gleichen Absatzes.

(P. Z. 637, M.Abt. 1, 968/26.) Zuschußkredite zum Sondervoranschlag „Wiener städtischer Lehrerpensionsfonds“.

(P. Z. 638, M.Abt. 2, 21445/26.) Zuschußkredit für Ruhegenüsse usw.

(P. Z. 639, VIII, 3324/26.) Erhöhung der Nachtschichtzulage in den Gaswerken und Elektrizitätswerken.

(P. Z. 635, M.Abt. 1, 453.) Beamtete Lehrpersonen der Erziehungsanstalt Eggenburg; Sonderprüfungen für schwer Erziehbare.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 733, M.Abt. 28, 4860/26.) Zuschußkredit für die Straßenherstellung in der Wilbrandtgasse und Scheimpfluggasse, 18. Bezirk.

(P. Z. 734, M.Abt. 28, 123.) Zuschußkredit für Gehalte und Löhne, Sondervoranschlag Straßenerhaltung und Straßenbau.

(P. Z. 735, M.Abt. 28, 2860/25.) Nachtragskredit für den Straßenbau 21. Magdeburgstraße.

(P. Z. 780, M.Abt. 27 b, 305.) Zuschußkredit für Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen usw. des Sondervoranschlages Nr. 50 „Schulhäuser“.

(P. Z. 736, M.Abt. 28, 4630.) Nachtragskredit für den Straßenbau 10. Unter-Weiblinger Straße.

(P. Z. 731, M.Abt. 40, 23243/26.) Aufhebung der Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzbereichen anlässlich der Errichtung einer Benzinzapfstelle auf dem inneren Lerchenfelder Gürtel, 7. Bezirk, durch die Vacuum Oil Company A.-G.

(P. Z. 675, M.Abt. 18, 4237/26.) Baulinienbestimmung für das Gebiet zwischen der Langobardenstraße und der Siedlung „Neues Leben“, 21. Aspern.

(P. Z. 677, M.Abt. 22, 224.) Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“, Bericht über das Ergebnis der Veranstaltung im Jahre 1926, Durchführung im Jahre 1927.

(P. Z. 704, M.Abt. 40, 13318/26.) Neufestsetzung des Bestandzinses der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen für die Straßengrundinanspruchnahme.

(P. Z. 676, M.Abt. 18, 223.) Errichtung eines Planetariums an der Museumstraße im 7. Bezirk durch die Wiener Messe A.-G.

(P. Z. 679, M.Abt. 40, 15038/26.) Nachträgliche Baubewilligung für die von der Heeresverwaltung ohne Konsens errichteten Objekte 12. Malfattigasse 6, städtische Werkstätten.

Berichterstatter StR. K o r d a:

(P. Z. 701, M.Abt. 45, Tr. 1675/26.) Bestellung von zehn Baurechten an Baustellen der „Wasserturmsiedlung“.

(P. Z. 702, M.Abt. 45, Tr. 1039/26.) Ankauf des Hauses Badgasse 1—Fechtergasse 17, 9. Bezirk, von Marie Spitzer und Miteigentümern.

(P. Z. 703, M.Abt. 45, 1486/26.) Ankauf von Gründen in Leopoldau von der Firma Deutloff & Dietrich, Armaturen- und Maschinenfabrik. Gef. m. b. H.

(P. Z. 705, M.Abt. 45, Tr. 1597/25.) Ankauf eines Teiles der Kat.-Parz. 545, Einl.-Z. 846, 9. Bezirk (Schubertgasse 21—Säulengasse 18), von Franziska Scholz und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien. Bestandvertrag mit Franz Grieß betreffend die Realität 19. Obkirchergasse 29.

(P. Z. 706, M.Abt. 45, Tr. 492/26.) Erweiterung des von der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Mein Heim“ an der Eckbaustelle 12. Hekendorfer Straße—Kernstraße bestellten Baurechtes auf die Kat.-Parz. 132/48 in Einl.-Z. 126, Grundbuch Hekendorf, und auf Teile der Kat.-Parz. 132/54 ö. G.

(P. Z. 730, M.Abt. 45, Tr. 842/26.) Ankauf von Gründen an der Dietrichgasse, verlängerten Rüdengasse, Erdberger Lände, 3. Bezirk, von der Firma G. Roth A.-G.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(P. Z. 782, M. Abt. 45, Tr. 698.) Nachtragskredit für den Ankauf der Liegenschaft 3. Neulinggasse 38.

(P. Z. 790, M. Abt. 43, 6064.) Ehrenpreis für den Ersten österreichischen Geflügelzuchtverein.

(P. Z. 610, M. Abt. 44, 50/292/26.) Geschenkweise Ueberlassung der Fibel „Wiener Kinder erstes Buch“ an die Kinder der ersten Volksschulklasse.

(P. Z. 6016, M. Abt. 45, V, 3973/26.) Umschreibung der Pachtung der Aumwaldteile „Schneidergrund“ und „Sauhauen“ von der Ersten österreichischen Weidenproduktion- und Korbwarenindustrie N.-G. an das Bundesministerium für Finanzen, Dep. 23, Verwaltung Blumau.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 740, M. Abt. 9, 4959/25.) Brandschadenversicherung von städtischen Humanitätsanstalten.

(P. Z. 746, M. Abt. 7, 29790/26.) Errichtung einer ärztlichen Mutterberatungsstelle im Entbindungsheim der Stadt Wien (Briggittaspital).

Zuschußkredite:

(P. Z. 741, M. Abt. 8, 39061/26) Verpflegungsgebühren für Pflanzlinge in fremden Fürsorgeanstalten;

(P. Z. 744, M. Abt. 7, 30248/26) Schüler- und Mittagsauspeisung in städtischen Kindergärten und Horten;

(P. Z. 750, M. Abt. 9, 10617/26) Mehraufwand an Lebensmitteln im Krankenhaus Lainz;

(P. Z. 769, M. Abt. 9, 10930/26) Mehrverbrauch an Lebensmitteln in der Heilanstalt Steinhof.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 729, M. Abt. 49, 1270.) Ernennung des Präsidenten der Genossenschaft bildender Künstler Wiens Alexander Demetrius Goltz zum Bürger der Stadt Wien.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Februar 1927.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die VB. Emmerling und Hofz und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mohlo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Speiser.

Beigezogen: Kontr. Amtsdior. Müllner.

Schriftführer: Amtsr. Landertshammer.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 922, Str. B. 1442.) Für die Anschaffung von Bureau- maschinen, Registerlasten und sonstigen Kanzleibedarfsartikeln wird ein Sachkredit von 26.500 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 921, Str. B. 1443.) Für die Anschaffung von Maschinen, Werkzeugen und Geräten für den Bahnbau wird ein Sachkredit von 60.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 920, Str. B. 1403.) Die Anschaffung der erforderlichen Maschinen und Werkstatteinrichtungen für die Oberbauwerkstätte der städtischen Straßenbahnen im Jahre 1927 wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 918, Str. B. 1458.) Die Durchführung der im Jahre 1927 erforderlichen Erneuerungen an den Hochbauten der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 60.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 917, Str. B. 1353.) 1. Die Durchführung der Thermischweißung und Schienenseflegung auf der Wiener elektrischen Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 100.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5.5%	jederzeit abhebbar
6%	mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6.5%	mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist. 2. Die Vornahme der Schienenbefestigung in den Gleisbogen der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 20.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen Bankkredit gleicher Höhe zu bedecken ist. 3. Die Auswechslung von rund 3000 Stück Schwellen auf der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 80.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist. 4. Die Durchführung der erforderlichen Gleisbogenregulierungsarbeiten auf der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 90.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 915, Str. B. 1479.) Die Beschaffung von Provisorien zur Gleisunterfangung, welche bei der Erneuerung der Gewölbeisolierungen zur Verwendung gelangen, wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 10.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 925, M. Abt. 25 a, 269.) Der Beschwerde des Ernst Weizmann gegen die Verfügung der M. Abt. 25 a vom 28. Juni 1926, M. Abt. 25 a, 1595/26, mit welcher ihm die Bewilligung zur Errichtung eines Trafikverschleißes auf der ehemaligen Dreamlandrealität, 19. Hohe Warte 8, verweigert wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Verfügung sowie wegen Nichteinhaltung der Beschwerdefrist keine Folge gegeben.

(P. Z. 864, M. B. A. 16, 20145/26.) Die Berufung der Leopoldine und des Franz Truska gegen den Bescheid des M. B. A. 16 vom 20. November 1926, Z. 4745/25, womit sie zur Behebung der Feuergefahr in der Wohnung Nr. 25, 16. Grundsteingasse 4, beauftragt wurden, den Schornstein dieser Wohnung mittels Tonrohres an der Feuermauer des Nachbarhauses bis zur Höhe derselben hochzuziehen, wird aus den Gründen des angefochtenen Erkenntnisses abgewiesen.

(P. Z. 870, M. D. 97.) Der Berufung des Franz Herzog gegen den Bescheid des M. B. A. 7 vom 22. Oktober 1926, M. B. A. 7, Z. 9077/26, womit ihm auf Grund des § 1 der Wiener Feuerpolizeiordnung der Auftrag erteilt wurde, die feuer- und sicherheitspolizeilich unzulässige elektrische Lichtleitung in seiner Wohnung in den vorgeschriebenen Stand zu setzen, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben, hingegen wird zur vollständigen Behebung der Mängel eine letzte Frist bis 31. Mai 1927 bewilligt.

(P. Z. 900, M. Abt. 25 b, 117.) Zur Bedeckung des Mehrerfordernisses für Brennstoffe infolge größerer Waschleistung in der städtischen Dampfwascherei wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 36 „Betrieb Dampfwascherei“ (Ausgabrubrik 514/1) in der Höhe von 13.381 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Betriebs-einnahmen“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

Berichterstatler StR. Kofrda:

(P. Z. 865, M. Abt. 42, 2402/26.) Der Beschwerde des Molereiproduktenhändlers Emanuel Mayer gegen den Bescheid des Magistrates vom 28. September 1926, M. Abt. 42, Z. 2120/26, womit ihm die Bewilligung zur weiteren Benützung des Verkaufsstandes Nr. 421 auf dem Naschmarkte entzogen worden ist, wird ausnahmsweise Folge gegeben.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 877, M. Abt. 13, 817.) 1. Zur Deckung der aus der Durchführung der planmäßigen Rattenvertilgung in Wien erwachsenden Mehrauslagen, und zwar zur Entschädigung für Mehrdienstleistungen der Kontrollorgane, zur Deckung der Kosten der Ueberstundenleistungen der Organe der Polizeidirektion anlässlich der Verlässlichkeitsprüfungen und schließlich zur Deckung der Kosten der fachgemäßen Prüfung der Köderproben, wird zur Ausgabe rubrik 320/6 „Sonstige Epidemievorkehrungen“ für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 15.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. 2. Den zur Ueberwachung der fachgemäßen Durchführung der Rattenbekämpfung herangezogenen Bediensteten wird auf die Dauer dieser Verwendung als Entschädigung für die mit diesem Dienste verbundenen Mehrarbeiten eine tägliche Zulage von 5 S bewilligt. (P. 2 gemäß § 102 G.-B.)

(P. Z. 880, M. Abt. 9, 282.) Zur Deckung des sich durch Wassermehrverbrauch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e „Wasserverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Leopoldstädter Kinderhospital“ (Ausgabe rubrik 318/1) in der Höhe von 370 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 881, M. Abt. 7, 1271.) Zur Deckung des aus dem Zuwachs an Teilnehmern entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabe rubrik 308/4 a „Ausgaben für Kindergärten; Frühstückspeisung“ in der Höhe von 3682.31 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf der Einnahms rubrik 308/4 b „Einnahmen für Kindergärten, Elternbeiträge für Frühstückspeisung“ seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 882, M. Abt. 9, 10464/26.) Zur Deckung des durch den Mehrverbrauch von Arzneien verursachten Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten; Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabe rubrik 306/1) in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 883, M. Abt. 9, 9942/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge stärkeren durch Belagsvermehrung hervorgerufenen Verbrauches an Wasch- und Desinfektionsmittel im Obdachlosenheim der Stadt Wien wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabe rubrik 304/1) in der Höhe von 500 S bewilligt, welcher in Minderausgaben auf Kreditpost 2 o „Inventarerhaltung“ des gleichen Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 884, M. Abt. 9, 8931/26.) Zur Deckung des durch den erhöhten Bedarf an Medikamenten und notwendiger zahnärztlicher Behandlung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg, Anstaltsbetrieb“ (Ausgabe rubrik 311/1) in der Höhe von 1400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 885, M. Abt. 9, 10273/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die Wäschezufuhren und der erhöhten Kosten für Reinigungsmaterialien wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 h „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten; Zentralkinderheim“ (Ausgabe rubrik 306/1) in der Höhe von 2630 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 886, M. Abt. 9, 9640/26.) Zur Deckung des sich aus den erhöhten Kosten für Inventarnachschaffungen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 q

ASPHALT

1973



Mexphalte und Spramex

die erstklassigen mexikanischen Straßenbitumen

— Fachmännische kostenlose Beratung —

„Shell-Floridsdorfer“

Mineralölfabrik und Vertriebs-Ges. m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14 - T. 72-5-65

„Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Zentralkinderheim“ (Ausgabe rubrik 306/1) in der Höhe von 320 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 887, M. Abt. 9, 690.) Zur Deckung des durch den höheren Verpflegungsstand, durch Einlagerung von Lebensmitteln und durch den Mehraufwand bei der Angestelltenkost sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Zentralkinderheim“ (Ausgabe rubrik 306/1) in der Höhe von 19.000 S bewilligt und mit einem Teilbetrage von 5000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen; der Restbetrag von 14.000 S ist durch Mehreinnahmen auf Kreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ desselben Sondervoranschlags (Zentralkinderheim) bedeckt.

(P. Z. 888, M. Abt. 9, 10724/26.) Zur Deckung des infolge des höheren Verpflegungsstandes und der höheren Kostquote sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Erholungsheim für Kinder in Luffingrande“ (Ausgabe rubrik 320/1 a) in der Höhe von 11.700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 889, M. Abt. 9, 10225/26.) Zur Deckung des durch den höheren Nutzviehstand sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 b „Futtermittel, Streumittel, Saatgut“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Erholungsheim für Kinder in Luffingrande“ (Ausgabe rubrik 320/1 a) in der Höhe von 2020 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 3 „Viehhaltung, Gemüßbau- und Fuhrwerksbetrieb“ desselben Sondervoranschlags (Erholungsheim für Kinder in Luffingrande) seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 890, M. Abt. 9, 10447/26.) Zur Deckung des sich durch unvorhergesehene Auslagen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt in Bad Hall“ (Ausgabe rubrik 320/1 a) in der Höhe von 1020 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 891, M. Abt. 9, 8258/26.) Zur Deckung des durch die Mehrauslagen für Brennstoffe in der Kinderheilanstalt Bad Hall sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt in Bad Hall“ (Ausgabe rubrik 320/1 a) in der Höhe von 610 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 892, M. Abt. 9, 8182/26.) Zur Deckung des durch den erhöhten Verpflegungsstand sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt in Bad Hall“ (Ausgabe rubrik 320/1 a) in der Höhe von 16.800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 893, M. Abt. 9, 10726/26.) Zur Deckung des sich durch die Mehrauslagen für Inventarerhaltung in der Erholungsstätte für Leichlungenkranke 17. Kreuzwiese ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 p „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Erholungsstätte für Leichlungenkranke „Kreuzwiese““ (Ausgabsrubrik 320/1 a) in der Höhe von 170 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 894, M. Abt. 9, 636.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Erhöhung der Rauchfanglehrgebühren und infolge Auszahlung einer Rauchfanglehrrechnung für das vierte Quartal 1925 aus dem Kredite pro 1926 wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 i „Kanalaräumung und Rauchfangkehrung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 140 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 895, M. Abt. 9, 9789/26.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für Wege- und Gartenerhaltung wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 o „Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 7600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 896, M. Abt. 9, 10656/26.) Zur Deckung des durch die Mehrauslagen für Reinigungserfordernisse in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 897, M. Abt. 9, 10939/26.) Zur Deckung des sich durch die Mehrauslagen für Kleider- und Wäscheerhaltung im Krankenhaus Lainz ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 q „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabsrubrik 318/1) in der Höhe von 1300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 898, M. Abt. 9, 656.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Mehrverbrauch an Licht- und Kraftstrom durch Errichtung von Tagräumen und Speisefäßen, beziehungsweise Inbetriebsetzung einer Kühlanlage, wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Liefing“ (Ausgabsrubrik 302/1) in der Höhe von 1383 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 899, M. Abt. 9, 575.) Zur Deckung des durch den erhöhten Verpflegsstand, Mehraufwand bei der Angestelltenkost und die Einlagerung von Kartoffeln und Gemüse sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Mauerbach“ (Ausgabsrubrik 302/1) in der Höhe von 7000 S bewilligt und mit einem Teilbetrag von 5500 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen; der Restbetrag von 1500 S ist durch Mehreinnahmen auf Einnahmsrubrik 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ desselben Sondervoranschlags bedeckt.

(P. Z. 866, M. Abt. 13 a, 2508/26.) In Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 23. Juni 1897, P. Z. 1897, Z. 5604, wird die Anbringung der auf die Beilegung der Sophie Suppé bezughabenden Inschrift auf dem Sockel des Denkmals ihres Gatten, des Komponisten Franz von Suppé 32 A, Nr. 31, im Wiener Zentralfriedhofe unter der Bedingung genehmigt, daß die Inschrift in unauffälligen Lettern hergestellt wird.

(P. Z. 872, M. B. M. 13, 8172/26.) Der Beschwerde der Julie Rittberg, Eigentümerin des Hauses 13. Lainzer Cottage 11, gegen die Entscheidung des M. B. M. 13 vom 15. September 1926, Z. 8172/26, mit welcher ihr unter Berufung auf die Magistratskündmachung vom

5. Dezember 1922, M. Abt. 13, Z. 4175/22, folgende Aufträge erteilt wurden: 1. Die Hühner sind entweder zu entfernen oder in außerhalb der Wohnstätten, mindestens 3 m von denselben entfernten, geeigneten Stallungen oder Verschlägen unterzubringen. 2. Die Stallungen sind stets rein zu halten, der Unrat ist zu sammeln und rechtzeitig zu beseitigen. 3. Das Stiegenhaus ist gleichfalls zu reinigen, wird aus den Gründen der angeführten Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 936, M. Abt. 52, 273.) Die Berufung des Salomon Reiß gegen den Bescheid der M. Abt. 52 vom 22. Dezember 1926, M. Abt. 52, Z. 3998/26, betreffend Anordnungen für die Benützung des Festsaales im Hotel Hieginger-Hof, 13. Hieginger Hauptstraße 22, wird als verspätet zurückgewiesen, weil die Berufung gegen den am 27. Dezember 1926 zugestellten Bescheid trotz richtiger und vollständiger Rechtsmittelbelehrung erst am 12. Jänner 1927 bei der Post aufgegeben wurde.

Die Auszufuhranträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. B. Emmerling:

Sachkredite:

(P. Z. 919, Str. B. 1411) Beschaffung von Schnellautomaten für die Stadtbahntriebwagen;

(P. Z. 916, Str. B. 1506) Kleinere Zubauten, Adaptierungen usw. in den Straßen- und Stadtbahnhöfen;

(P. Z. 914, Str. B. 1433) Erneuerung der Gewölbeisolierung von wasserdurchlässigen Stadtbahnbögen;

(P. Z. 913, Str. B. 1353) Instandsetzung und Verbesserung von Stadtbahnbrücken;

(P. Z. 912, G. B. 73) Erweiterungen der Kohlenmischanlage im Kraftwerke Engerthstraße;

(P. Z. 911, G. B. 540) Gashauptrohrlegungen und Druckregleranlagen.

Berichterstatter StR. Breiter:

(P. Z. 874, M. Abt. 2, 26015/26.) Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 104/6, Beitragsleistung der Gemeinde Wien für die obligatorische Krankenversicherung der städtischen Pensionsparteien.

Subventionen:

(P. Z. 902, M. Abt. 4, 3492/26) Vereinigung Wiener Mediziner;
(P. Z. 903, M. Abt. 4, Su/17) Wirtschaftliche Organisation der Ärzte Wiens;

(P. Z. 904, M. Abt. 4, Su/25) „Verein Herzstation“;
(P. Z. 907, M. Abt. 4, Su/11) Technisches Museum für Industrie und Gewerbe;

(P. Z. 908, M. Abt. 4, G/7.) Erwerb des Aktienbesitzes des Landes Wien an der niederösterreichischen Landesmuskelfabrik A. G. durch das Land Niederösterreich. (Elf Stadträte anwesend.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 909, M. Abt. 23 b, 385.) Wohnhausbau auf dem Gelände der ehemaligen Krimsklykaserne, Bauteil IV, 3. Nikolausplatz.

(P. Z. 867, M. Abt. 25 a, 394.) Erweiterung des städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades „Krapfenwaldl“.

(P. Z. 868, M. Abt. 25 a, 365.) Ausgestaltung des städtischen Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbades.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 878, M. Abt. 13 a, 11.) Verwendung der Rücklage für Grunderwerbungen zur Verbesserung der Wege auf den Friedhöfen.

(P. Z. 879, M. Abt. 7, 31327/26.) Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 301/7 b „Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten“.

Berichterstatter Kontr. Amts Dior. Müller:

(P. Z. 29, M. Abt. 13 a, 1576.) Betrieb Gemeindefriedhöfe, Kredit für Rücklagen pro 1925.

(P. Z. 31, M. Abt. 17, 1/8628/26.) Reserve für größere Instandsetzungen bei der städtischen Häuserverwaltung, Kredit für 1925.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 910, M. Abt. 17, 9640/26.) Verlängerung des Pachtvertrages bezüglich des Sezessionsgebäudes, 1. Friedrichstraße 12.

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Outspachtungen.

Niedrige Vermittlungsgebühr

nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentlich im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



Dorotheum — Realitätenabteilung

Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017

Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 20. bis 26. Februar 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 10.371 q (— 2304), Kartoffeln 5045 q (— 542), Obst 5112 q (— 465), Agrumen 5520 Kisten (— 2250) und 3433 q (— 907), Butter 268 q (+ 05), Eier 1.540.100 Stück (— 195.600).

Auf dem Rindermarkt wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 374 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 95 bis 175 g, ungarische und rumänische 100 bis 180 g, jugoslawische 100 bis 175 g, tschechoslowakische Ia 190 bis 210 g, IIa 180 bis 187 g, Stiere 95 bis 135 g, Kühe 92 bis 140 g, Büffel 60 bis 70 g, Weinvieh 50 bis 90 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 160 bis 230 g, ausgeweidete 180 bis 280 g, Fleischschweine 220 bis 265 g, Fetteschweine 215 bis 260 g, Lämmer 120 bis 240 g, Schafe im Fell 100 bis 180 g, ohne Fell 120 bis 250 g, Rige Ia 200 bis 240 g, IIa 150 g, Ziegen 70 bis 140 g. Auf dem Schweinehauptmarkt notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 230 g, Fetteschweine 195 bis 230 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren haben sich gegen die Vorwoche um 1 Waggon mit 106 Tonnen erhöht. Auch die Zufuhren vom flachen Lande und den Wiener Schlachthäusern waren größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten teurer: Minderes abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (260 bis 440), Schmalz um 10 g (290 bis 320), Speck um 10 g (230 bis 260), Filz um 20 g (280 bis 320). Die Zufuhren an Geflügel waren fast um das Doppelte größer als in der Vorwoche. Bei Wildbret haben die Zufuhren so ziemlich die vorwöchentliche Höhe erreicht. Der Fischmarkt war infolge der in dieser Woche stattgefundenen Entfernung aus der Halle belanglos.

Baubewegung

vom 26. Februar bis 1. März 1927.

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 13. Bezirk: Siedlerhaus, Wolfersberg, von R. Maurer, Bauführer Tomajovsky (1509).
- " " Siedlerhaus, Einl.-B. 796, Hütteldorf, Kat.-Parz. 780/1, von der Siedlungsgenossenschaft „Westend“, Bauführer Schlarbaum (1542).
- " " Siedlerhaus, Einl.-B. 796, Hütteldorf, Kat.-Parz. 780/1, von der Siedlungsgenossenschaft „Westend“, Bauführer Schlarbaum (1543).
- " " Siedlerhaus, Einl.-B. 796, Hütteldorf, Kat.-Parz. 780/1, von der Siedlungsgenossenschaft „Westend“, Bauführer Schlarbaum (1544).
- " " Familienhaus, Einl.-B. 162, Speising, von Epstein, Bauführer B. Hofer (1045).
- " " Familienhaus, Einl.-B. 162, Speising, von Epstein, Bauführer B. Hofer (1046).

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Kanalauswechslung, Wallfischgasse 8, von Dr. S. Haerdtl, Bauführer Drazda, Pichler & Dicker (3729).
- " " Kanalauswechslung, Graben 30, von Anna Leitner, Bauführer Faist & Helmreich (3837).
- " " Schuppen, Weiburggasse 16, Bauführer Allgemeine österreichische Baugesellschaft (3838).

- 2. Bezirk: Benzinapfelle, Große Mohrengasse 7, von Everth & Komp., U.-G. (3755).
- 5. Bezirk: Flugdächer, Jahngasse, Einl.-B. 1968, von Anna Tögl (3758).
- " " Stodwerksaufbau, Schönbrunner Straße 67, von Helmers Witwe sen. Nachf., Bauführer Löschner & Helmer (3824).
- " " Garagezubau, Maßleinsdorfer Platz 1, von Bernhard Ackerl, Bauführer Josef Czurba (3839).
- 6. Bezirk: Kanalauswechslung, Mariabilfer Straße 4, von J. Schwaiger, Bauführer Rudolf Göb (3764).
- 8. Bezirk: Kanalauswechslung, Lange Gasse 33, von J. G. Straus, Bauführer Rudolf Göb (3761).
- 11. Bezirk: Holzschuppen, Kaiser-Ebersdorfer Straße 159, von Josef Santner, Bauführer Franz Breuer (562).
- " " Holzschuppen, Schmidgunstgasse 39, von Johann Auer, Bauführer Albert Kittel (843).
- " " Zwei Wirtschaftsräume und Abort, Kaiser-Ebersdorfer Straße 469, von Franz Lechner, Bauführer Albert Kittel (844).
- " " Magazin, Remellagasse 9, von Julius Pintsch, Bauführer Frauenfeld & Berghof (847).
- " " Holzhütte, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 909, von Alois Großbauer, Bauführer Karl Stückler (857).
- 13. Bezirk: Magazin, Breitenfurter Straße 49, von Löwinger, Bauführer Weiner (867).
- " " Zubau, Eduard Klein-Gasse 27, von den Buchwerken, Bauführer L. und W. Wolf (1037).
- " " Dachneubau, Ruhofstraße 100, von Hodomsky, Bauführer Biedermann (448).
- " " Sommerhaus, Am Amelsbach, Einl.-B. 845, Breitenfurter, von Piletsky, Bauführer Hirn (1390).
- " " Stall und Regalbahn, Glajauergasse 22, von Lakan, Bauführer Schindler (221).
- " " Glashaus, Anton Langer-Gasse 25, von Zeller, Bauführer Mareš (262).
- " " Kalkgrube, Tiefendorfergasse 5, von Braun, Bauführer Frömmel (519).
- " " Glashaus, Einl.-B. 542, Lainz, von Wieser, Bauführer Weidisch (573).
- " " Schuppen, Diesterweggasse, von Dreßler, Bauführer Weidisch (812).
- " " Regalbahn, Gurtgasse 42, von Marksteiner, Bauführer Tannhauser (835).
- " " Verkaufshütte, Penzinger Straße 153, von Braun, Bauführer Krejci (979).
- " " Veranda, Einl.-B. 645, Hütteldorf, Bauführer Eller (930).
- " " Gartenhütte, Kat.-Parz. 968/17, Ober-St. Veit, von Hauswirth, Bauführer Hollas (1048).
- " " Veranda, Lainzer Straße 76, von Amiel, Bauführer Pantner, (1049).
- 13. Bezirk: Einfamilienhaus, Himmelstraße 51, von Hugo Bunzl, Bauführer J. A. Weiß, G. m. b. H. (975).
- " " Zubau, Heiligenstädter Straße 147, von Franz Kofeist, Bauführer Hans Möller (996).
- " " Zubau, Wallmodengasse 11, von Fritz Mendl, Bauführer Ludwig Biber (1001).
- " " Zubau und Aufbau, Hohe Warte 9, von Karoline Mendl, Bauführer M. S. Joli (1002).
- " " Zubau, Döbblinger Hauptstraße 68/70, von Friedrich Cerwenka, Bauführer Hermann Otte (1071).
- " " Garderobehütte, Döbblinger Hauptstraße 54, von Johann Leibenstrost, Bauführer Anton Muth (1160).
- " " Verkaufshütte, Pantnergasse 29, von Karl Kaiser, Bauführer A. Micheroli (1041).
- 11. Bezirk: Werkzeughütte, Siegfriedgasse, Einl.-B. 1276/15, Donauefeld, von Matthias Lanzhotsky und Josef Kreic, Bauführer Karl Gottfried Bed (598).
- " " Garage, Stadlauer Straße 1, von Josef und Therese Pospischil, Bauführer Karl Branny (599).
- " " Motorhäuschen, Bogrelzgasse, bei der Schanze 22, von Josef und Viktoria Raffenfetter, Bauführer Karl Branny (602).
- " " Zwei Bootshütten, An der oberen Alten Donau, Ende Prießnitzgasse, bei Grenzstein 98, von Heinrich Kahlhammer, Bauführer Josef Krejci (606).

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.
 ZENTRALHEIZUNGEN
 LÜFTUNGEN
 SANITÄRE ANLAGEN
 Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

ZENTRALHEIZUNGEN
 Warmwasserbereitungs-Anlagen, Gas-,
 Wasserleitungs- u. sanitäre Einrichtungen.
FRANZ KORWILL & Co.,
 Wien, VIII., Josefstädter Straße 7. — Telephon 23-0-86.

Adaptierungen.

1. Bezirk: Singerstraße 26, Ing. R. Klaus (3847).
2. Bezirk: Große Stadtgutgasse 12, Bauunternehmung Johann Kreuzer & Komp. (3762).
- " " Sturzerstraße 58, J. Flieger (3763).
3. Bezirk: Rennweg 24, F. Marmorek (3759).
7. Bezirk: Mariahilfer Straße 128, Arnold Varber (3737).
13. Bezirk: Lehenfeldner Straße 13, Arch. S. Spaltmeyer (3766).
- " " Technisches Museum, Groß (254).
- " " Schwendengasse 59, Zech (344).
- " " Guldenngasse 14, Lojerth (372).
- " " Stuwedengasse 23, Zipfinger (664).
- " " Hütteldorfer Straße 244, Baugesellsch. Faltis & Denf (662).
- " " Linzer Straße 399, Bohdal (703).
- " " Penzinger Straße 116, Laa (755).
- " " Hernstorferstraße 27, L. und B. Wolf (29).
- " " Penzinger Straße 142, Monz & Pechtl (1001).
- " " Wattmannngasse 15, Weiner (991).
- " " Hollergasse 3, Ing. Kulla (1024).
- " " Hütteldorfer Straße 125, Amlacher & Sauer (926).
- " " Linzer Straße 47, Frühwirth (1047).
19. Bezirk: Ruzsdorfer Platz 7, Hans Möller (5054).
- " " Peter Jordan-Straße 68, Josef Friedl (997).
- " " Döbbling Hauptstraße 48, Arnold Büber (1155).

Renovierung.

13. Bezirk: Scheibengasse 12, Karl Haas (455).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Hüttelbergstraße 45, von Pfeffermann, durch Haberjohn (798).
18. Bezirk: Pöggelsdorf, Einl.-Z. 20, von Klara Fleischer (3850).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Befanuttgabe der Ausstetung der Baulinien wurden überreicht:

13. Bezirk: Einl.-Z. 138, Kat.-Parz. 280/1, Speising, für Rittenbaum (226).
- " " Kat.-Parz. 585/5, Hütteldorf, für Landa (343).
- " " Kat.-Parz. 726/19, Hütteldorf, für Stöger (663).
- " " Kat.-Parz. 1088, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, für die Siedlungsgenossenschaft „Einiebeleit“, (737).
- " " Kat.-Parz. 264/8, Einl.-Z. 570, Unter-St. Veit, für Beer (772).
- " " Kat.-Parz. 398/4, Breitensee, für Mitschle (811).
- " " Einl.-Z. 576, Hietzing, für Gut (829).
- " " Ruhofstraße 18, für Rosenbaum (967).
- " " Kat.-Parz. 840/13, Einl.-Z. 640, Ober-St. Veit, für Burggraf (1039).

Pichtpause- und Plandruckanstalt

Liepollt & Fally

Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428

ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlaufende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 574.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf.

Anbotverhandlung am 10. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 572.

Glasarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Singerplatz.

Anbotverhandlung am 10. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 573.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Geigergasse.

Anbotverhandlung am 11. März, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37

M. Abt. 25 a, 588.

Zimmermannsarbeiten

für die städtischen Kinderfreibäder 11. Simmeringer Park, 2. Augarten und 15. Vogelweidplatz.

Anbotverhandlung am 11. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

3. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Grimmigasse von der Sechshäuser Straße bis zur Schwendengasse im 14. Bezirke (Heft 13).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Apfelgasse im 4. Bezirke (Heft 14).
4. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation für den Wohnhausbau 19. Willrothstraße (Ledigenheim) (Heft 15).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße (Heft 16).
7. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Reuenthalgasse (Heft 17).
8. März, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 17).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Badewasserreinigungsanlage für die städtischen Kinderfreibäder im 11. Simmeringer Park, 2. Augarten (respektive Obere Augartenstraße), 15. Vogelweidplatz und 16. Kongreßplatz (Heft 17).

ISOTHERMOL

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ
 ING. OSKAR FREUND & CO. 1829

ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL
 FILZ- UND JUTESTREIFEN

WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

10. März, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Verschiedene Baumeisterarbeiten im städtischen Versorgungshause in Liesing (Heft 17).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Bohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf (Heft 18).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 21. Kinzerplatz (Heft 18).
 11. März, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Bohnhausbau 5. Geigergasse (Heft 18).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Zimmermannsarbeiten für die städtischen Kinderfreibäder 11. Simmeringer Park, 2. Augarten und 15. Vogelweidplatz (Heft 18).
 16. März, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Warmwasserpumpenheizung, einer Warmwasserbereitungs- und einer Badeanlage im Pavillon III des Versorgungshauses in Lainz (Heft 15).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Waltergasse zwischen der Favoritenstraße und Danhausergasse im 4. Bezirke (Heft 14).
 17. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptkanals in der Unteren Viaduktgasse und Adamsgasse im 3. Bezirke (Heft 15).
 21. März, 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister- und Zimmermannsarbeiten für den Magazins- und Stallbau im städtischen Reservergarten 2. Enns-gasse (Heft 16).

Großmarkthalle. Lieferung der in Eisenblech und Drahtgeflecht hergestellten Verkaufsstände im ehemaligen Fischpavillon an Hutter & Schrank.

Lieferung eines Latrinenaufbaues samt Spezialeinrichtungen an die Wiener Automobilfabriks-A.-G. vormals Gräf & Stift, des Latrinenaufbaues samt Gummispiralschläuchen an G. F. Teich.

Kanalumbau 5. Kohl-gasse und „Am Hundsturm“ an Josef Tafacs & Komp. (Pflastererarbeiten an Karl Voitl, 15.), 12. Arndtstraße an V. Kronsteiner & F. Barta (Pflastererarbeiten an Karl Voitl, 15.), 10. Laxenburger Straße und Göb-gasse an Josef Foit (Pflastererarbeiten an Karl Chraffel).

Eisenbau- und Holz-pflasterungsarbeiten für die Reichstums-lade-anlage am Bruckhaußen an Ing. Heinrich Kotter und „Brema“.

Städtischer Fuhrwerksbetrieb. Lieferung zweier Handlauftrane, eines Fahrzeugaufzuges und eines eisernen Schubtores für das Werk 17. an die Wiener Eisenbau-A.-G.

Rohrlegungsarbeiten für die Hochquellenseitung 12. Herthergasse, Längensfeldgasse und Walfattgasse an Eduard Aft & Komp., Maschinen-fabrikanten an Leopold Sperl.

Kundmachungen.

Schmelzer Friedhof; Termin für die Wegnahme von Grabdenkmälern und für die Herausnahme von Leichenresten.

Der seit Jahren aufgelassene und größtenteils bereits abgeräumte Schmelzer Friedhof soll in nächster Zeit in eine Gartenanlage umgewandelt werden. Die derzeit noch in diesem Friedhofe befindlichen Grabdenkmäler und Grabkreuze müssen daher entfernt werden. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Parteien, welche um die Bewilligung zur Wegnahme von Grabdenkmälern oder Grabkreuzen ansuchen wollen, zur Einbringung der Gesuche eine Frist bis 20. März 1927 gewährt wird. Innerhalb der gleichen Frist können Parteien auch um die Bewilligung zur Enterdigung jener Leichenreste ansuchen, die im Jahre 1913 anlässlich der Schaffung der Gedächtnisallee bei einzelnen dort aufgestellten Grabdenkmälern befiattet wurden. Ansuchen der im vorstehenden Absätze bezeichneten Art sind bei der M. Abt. 13 a (Wien, 11. Zentralfriedhof, 2. Tor) unter Anschluß der zum Nachweise des Verfügungsrechtes erforderlichen Urkunden einzubringen.

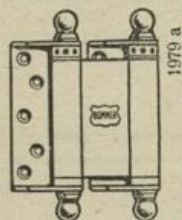
Nach Ablauf der obbezeichneten Frist wird die Gemeinde Wien alle Grabdenkmäler und Grabkreuze abräumen. Gewisse Denkmäler von historischem oder künstlerischem Werte, worüber die Entscheidung vorbehalten wird, werden voraussichtlich auf einem anderen Platze zur Wiederaufstellung gelangen; bezüglich der übrigen wird die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen verfügen. (M. Abt. 13 a, 435.)

Bediennungsänderung des Schrankens im km 1-095 der Linie Erdberger Lände—St. Marx.

Die politische Begehung findet am Montag den 7. März 1927 um 1/2 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Ecke Reichlstraße und Czuggasse im 11. Bezirke. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehehle liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40/8088/26.)

Original „BOMMER“ Pendeltür- und Federbänder

aus Stahl blank, Messing, Bronze, Tombac etc



Marke von Weltruf
 Nur jene Bänder, welche nebig durch Namens- und Firmenrecht, auch Markenrecht, gesetzlich geschützte Fabrikmarke tragen,

Ges. gesch. dürfen mit dem Namen „BOMMER“ bezeichnet werden.
 Baubeschläge jeder Art und Spezialbeschläge

Schutzmarke

Woltär & Molnár, Wien, VI., Linke Wienzeile 40. (Tel. 176).

Ergebnisse.

Kanalumbau in der Stifstgasse und Siebensterngasse im 7. Bezirke. Anbotverhandlung am 25. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Arch. Alois Czerny 2080; Ing. Otto Fischer 2085; Anton Grattoni jun. 2100; M. Zierl 2150; Gottfried Lemböck 2150; Bau- und Terrain-A.-G. 2190; Pittel & Brauwetter 2195; Dill & Gladt 2200; Karl Schreiner 2200; Huberti, Hitz & Pich 2200; F. Pinter & Komp. 2280; Kronsteiner & Barta 2280; Josef Foit 2300; Johann Trinkl & Komp. 2300; M. Taufner 2350; J. Tafacs & Komp. 2380; Wiener Baugesellschaft 2470; Ferdinand Peterka 2550; für die Pflastererarbeiten: Karl Piccardi 1498; Georg Voitl 1500; Karl Voitl (15. Bez.) 1500; Karl Chraffel 1500; Karl Voitl (16. Bez.) 1650; Eduard Fehm 1680.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Hainburger Straße. Lieferung und Montierung der Glasbetonoberlichter und Zierlichter an „Luzifer“, österreichische Glas- und Eisenbaugesellschaft.

3. Rüdengasse. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an H. Kella & Neffe.

Hajengasse. Schlosser(Gewichts)arbeiten an Franz Widla.

12. Böhlgasse. Lieferung der Beleuchtungskörper an J. Duschoslav.

21. Fedlejerer Straße. Anstreicherarbeiten an Matthäus Stanto, Alois Kolb und Alois Bernhard.

21. Kinzerplatz. Schlosser(Gewichts)arbeiten an Anton Wiesers Söhne.

Versorgungshaus Lainz. Einrichtung der Telephonanlage an Siemens & Halske, Lieferung der Kabel an die Kabel- und Drahtindustrie A.-G. Belagheim III. Anstreicherarbeiten an Louis Vattan, Elektrikerarbeiten an die Elektrobau A.-G., Aufstellung eines Krankenaufzuges und Umbau eines Speisenaufzuges an Ing. Stephan Sowitsch und Blankenbergs Nachf. Ing. G. Rodler.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 17. und 18. Bezirk, Schumann-gasse, an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, 17. Gebelgasse und Helblinggasse an die Elektrobau A.-G., 8. Windengasse (Reß) und Uhlplatz an Salzer & Thie, 12. Margareten-gürtel Kreuzung mit der Eichenstraße an die Siemens-Schudert-Werke.



Keine feuchten Wände,
 keine nassen Keller mehr!

1928

Durch

RABIT

Rabifabrik Franz Raab, Wien,
 XIV/2, Avedikstr. 23.

Fernsprecher Nr. 30-309.

Fachschrift kostenlos!

Aufhebung von Kontumazvorschriften für Hunde.

Die in der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 10. Juni 1926, M. Abt. 43/2682, für die Gemeindegebiete auf dem linken Ufer des Donautromes angeordneten Kontumazvorschriften für Hunde werden außer Wirksamkeit gesetzt. Der Leinenzwang und die Verkehrsbeschränkungen für Hunde in dem genannten Gebiete werden somit aufgehoben. Diese Kundmachung tritt am 2. März 1927 in Kraft. Die Bestimmungen der Magistratekundmachung vom 9. Juni 1926, M. Abt. 43/2580, betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der Wutkrankheit der Hunde bleiben jedoch weiter aufrecht. (M. Abt. 43/1117, Kundmachung vom 25. Februar 1927.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.**Gewerbeunternehmungen.**

24. Jänner 1927.

(Fortsetzung.)

Hasendörl Felix, Zudebäder, 4. Wiedner Hauptstraße 11. — Hirsch Moritz, Verwaltung von Gebäuden, 9. Pramergasse 27. — Höb Josef, Gemischtwarenhandel, 19. Döbblinger Hauptstraße 23/25. — Hofbauer Josef, Gastwirt, 1. Blutgasse 3. — Jilich Josefa, Fragnergewerbe, 4. Wohllebengasse 18. — Internationales Expeditionsbüro A. Dworschak & Komp., öffentliche Handelsgesellschaft, Expeditions-gewerbe, 4. Favoritenplatz 3. — Jung Adolf, Alleinhaber der Firma Jung & Mahler, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Kolowratring 9. — Kommanditgesellschaft Kerth & Komp., Vertretung in Bureaubedarfartikeln, 4. Klagbaumgasse 15. — Kantele Theodor Karl, Erzeugung von Aspit, 17. Geblergasse 33. — Karl Rudolf, Fleischschlender, 17. Weißgasse 35. — Klein Rudolf, Alleinhaber der Firma L. Klein, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Gärtnergasse 1. — Kött Franz, Handelsagentur, 4. Goldeggasse 26. — Kovacs Ernst, Zimmerputzer- und Reinigungsgewerbe, 4. Mayerhofgasse 1. — Kühnel Johanna, Handel mit Leinen, Wäsche und Wirkwaren sowie Haushaltungsartikeln,

3. Landstraßer Hauptstraße 51. — Kulka Johann, Erzeugung von Kunstfidereien, 9. Liechtensteinstraße 2. — Kurcan Karl, Handelsagentur, 3. Apostelgasse 96. — Lehmann & Lehrers, Feldbahnen und Fuhrgeräte Reppen & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Feldbahnen, Handfuhrgeräten, Bauwerkzeugen, 1. Zedlitzgasse 8. — Leiblinger Wilhelm, Handelsagentur, 3. Hezlgasse 15. — Löschner Moritz, Alleinhaber der Firma M. Löschner, Großhandel mit Seidenwaren, 1. Schauslergasse 2. — Löw Jakob, Holz- und Kohlenhandel, 3. Würzlerstraße 22. — Mikulasek Franz, Herrenkleidermacher, 20. Gerhardusgasse 29. — Mittermann Anton, Lebensmittelhandel, beschränkt, 3. Piefgasse 7. — Niemand Moses, Handel mit Kurz- und Wirkwaren, Wäsche, Stoffen, Bettdecken, Kinderanzügen, Toilettegegenständen, Haus- und Küchengeräten und Schuhwaren, 3. Rhunn-gasse 11. — Ofner Helene, Christbaumhandel, 11. Haufgasse 9. — Panll & Komp., offene Handelsgesellschaft, Verleihung von Fahr- und Motor-rädern und Kraftfahrzeugen, 6. Mollardgasse 19. — Piffl Ferdinand, Verwaltung von Gebäuden, 2. Laufberggasse 4. — Planka Josef, Marktfahrer, 20. Rauscherstraße 6. — Pöchlauer Stephanie, Gemischtwarenhandel, 20. Dammstraße 10. — Polaschek Gustav, Zweigniederlassung des in Salzburg bestehenden Hauptbetriebes des Handels mit Waschapparaten und Wasch-zubehören, 1. Adlergasse 8. — Reindl Josefine, Alleinhaberin der Firma Max Kurz, Viehkommissionshandel, 1. Johannesgasse 29. — Reindl Josefine, Alleinhaber der Firma Max Kurz, Expeditions-gewerbe, 1. Johannes-gasse 29. — Reil Johanna, Gastwirts-gewerbe, 9. Nöberggasse 31. — Rieger Martha, Lebensmittelhandel, beschränkt, und Flaschenbier- und Flaschenwein-verschleiß, 1. Bauernmarkt 19. — Schindler Amalie, Erzeugung von Blumenbehältern aus Birkenzweigen, 19. Panzergasse 26. — Seitz Hugo Karl, Zudebäder, 20. Raffalgasse 6. — Seliger Leopold, Alleinhaber der Firma Leopold Seliger, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 1. Fleischmarkt 16. — Stabitz Marie, elektrische Wäschrolle, 16. Seebäd-gasse 26. — Titlowitz Alexander, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Gras-hofgasse 3. — Wiener Roman, gewerbsmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen nach der Mittelstufe unbeschränkt für Nieder-spannung (Niederspannungskonzession), 1. Habsburgergasse 10.

D O R O T H E U M

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50

Versteigerungenin der Hauptanstalt täglich von 3 Uhr an.
Schaustellung von 1 bis 1/6 Uhr.Fretiosen und Gebrauchsgegenstände täglich, Silber Di, Brillanten,
Optik, Feinmechanik Mi, Schönes Mobiliar Do, Bücher
IX., währin: er Straße 2, Do bis Sa

Briefmarken Di und Fr, VI. Mariahilfer Straße 73.

Technische Gegenstände VIII. Feldgasse 6 Mi.

377. Kunstauktion.

Gemälde alter Meister aus der Sammlung Präsident G. und anderes.

Besichtigung: Do den 3. bis So den 6. März täglich von 10 bis
6 Uhr, am Sonntag von 10 bis 1 Uhr in den Kunstsälen.**Versteigerung:** Mo den 7. und Di den 8. März ab 3 Uhr im
Kielmansegg-Saal, Aufgang Seitenstiege (Lift).**Spareinlagen
Pfanddarlehen**

in jeder Höhe. 2005

Autokredite.

Telephon 74-1-43.

I. Hegelgasse 21.

Telephon 72-1-16.

Kleine Sonderauktion im Eminger-Saal.Kunstgewerbliche Arbeiten, Oelgemälde, Aquarelle, Miniaturen,
Perserteppiche, Karamanien und Textilien, Porzellan, Keramik,
Service, Standuhren, Bücher, Orientalika, Varia.**Besichtigung:** 1. bis 3. März von 1 bis 1/6 Uhr im Saurau-Saal
und im Vorraum (II. Stock, Seitenstiege, Lift).**Versteigerung:** 4. März von 3 Uhr an im Eminger-Saal (II. Stock,
Seitenstiege, Lift).**GASFEUERUNGEN Industrieöfen für Härten,
Gilhen, Schmelzen
KESELFEUERUNGEN****DANUBIA A.-G.**

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen**Westermann & Comp.**

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie

**Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten****JOHANN TAUSCHER**

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit**WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60**

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.**Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.**

1888

Aufzügefür Kranke, Personen,
Lasten, Speisen u. Akten.**F. Wertheim & Co.**

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft

Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

KassenEinmauerschränke, Helmspar-
büchsen und Sicherheits-
schlösser.

Maschinenfabriks-Actiengesellschaft N. HEID, Wien-Stockerau.

Wiener Bureau: III., Schwarzenbergplatz Nr. 6.

2004

Telephon 98-5-20 Serie.

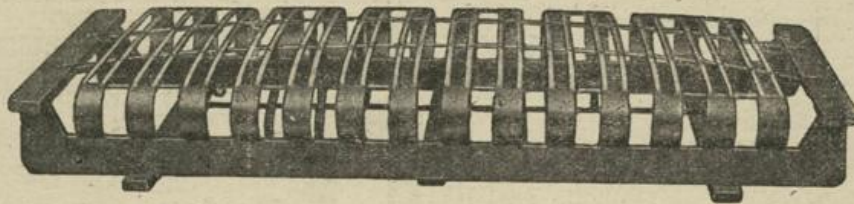
ABTEILUNG: Patentreformsitze, Stahlrostsitze für gepolsterte Möbelsitze aller Art, wie Kaffeehausmöbel, Betteinsätze, Ottomane etc., Sitze für Autos, sowohl Luxus- als Lastwagen, Chauffeursitze, Eisenbahn- und Autoomnibussitze.

Wichtig für Hotels, Pensionen, Sanatorien und Krankenanstalten.

Einfach sauber und gediegen. Unerreichte Haltbarkeit.

Leicht, bequem, elastisch, schmiegen sich jeder Körperlage an.

Die Stahlband-Matratze.



Senken sich niemals, bleiben immer in Form. Staubansammlung unmöglich, da ganz glatte Oberfläche, die sich durch einfaches Abwischen mit einem Tuch vollständig reinigen lässt. Keine Schlupfwinkel für Ungeziefer. Hygienisch nach jeder Hinsicht.

PATENT - STAHLROSTSITZE für gepolsterte Möbel aller Art.

Fort mit den Spiralfedern, Gurten und Spannschnüren! Die mit diesen Materialien erzeugten Sitze deformieren sich bald, werden bucklig und der Ueberzugstoff nützt sich vorzeitig ab. In der Polsterung große Staubansammlung und Schlupfwinkel für Ungeziefer.

Alle diese Nachteile vermeidet die Patentstahlband - Federung. Der Sitz bleibt immer in Form, dadurch größte Schonung des Ueberzugstoffes. Der Sitz — ein Hohlstz — verhindert Staubansammlung und Ungeziefer. Reparaturkosten auf viele Jahre erspart.

Offerte-Anfrage bei obiger Stelle.

Ausstellung auf der Wiener Messe:

13. bis 19. März 1927.

Rotunde: Ring III, Koje 6665.

Vertreter gesucht.



Klubsessel unter Verwendung von Stahlrosten erzeugt.



Die Stahlroste für neben abgebildeten Klubsessel.

„Electra“ Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.
Spezialfabrik für Elektrizitätszähler für alle Bedürfnisse der Praxis. 1778
Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen, Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz, Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-ausbesserungen, Zementwaren, Badewannen, Betonrohre.

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.



VILLEROY & BOCH
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45.
PLATTENBELÄGE, KLEINMOSAIK
KUNSTGLASUREN, BAUKERAMIK
TEL. 16-402.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
= Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. =

Schmiede- und gußeiserner Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

RENOLD - KETTEN für Fahr-Motorräder und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau
Richard Hüpeden & Cie.
Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkaren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung
Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17—19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen
Ventilationsanlagen
sanitäre Anlagen 1861

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

Oskar Willisch—Ernst Hauschka

Bau- und Kunstschlosserei 1896

Wien VIII., Piaristengasse 5 Tel. 24-2-44
Wien X., Angeligasse 109 Tel. 55-7-04

Unternehmung für Holzimprägnierung

Tränkungs-
anstalten in
Enns, Zeltweg,
Stainach,
Flaurling

G. LOEWENFELD
Wien I., Singerstraße 8

Schwellen,
Maste, Tele-
graphenstangen
und sonstige
Hölzer 1997

Telephon 74-2-93 Postsparkassen-Konto 4155 Tel.-Adr. „Imprägnierung Wien“

**Presskies- Dachpappendeckungen
Asphaltierungen, Kälte- und Wärmeschutzisierungen**

In solider gewissenhafter Ausführung
Franz Guckler, Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33
Telephon 56-4-92 Telephon 56-4-92

Erstklassige Referenzen
Prospekte u. Vertreterbesuche kostenlos 1968

**Wiener
Baugesellschaft A.-G.**

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Telephon 66-5-70 Serie
Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau 1971

**L. Gussenbauer & Sohn**

Ges. m. b. H.

Wien, IV/2, Karolineng. 17

Telephon 55-3-82 Telephon 55-3-82
6000 Bauten ausgeführt 1982

Schornsteinbau, Kesselein-
mauerung, Industrieofenbau

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 1782 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

**Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**

vorm. Friedr. Siemens 1892

Neusattl bei Karlsbad (Č. S. R.), Dresden
General-
vertreter: **Eugen Grabner, Wien**

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine,
Schnürfußglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasser-
standsgläser mit Drahteinlage usw.

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weib

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 8 1923 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88
Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch,
Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.
Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste 1927

Reformbaugerüste

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W^m & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hattenkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahent der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22 1937

Bauunternehmung

H. RELLA & CO. 1912

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest

Größtes Exportheus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beedeter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872 1908 Telephon 39-0-46

Bureau: **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75
Kaiserstr. 123

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz,
Hiefiau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg,
Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald,
Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohisen, Gießereiroh-
eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen,
Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel,
Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walz-
draht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Voll-
bahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel,
Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern,
Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Mulden-
kipper, Schüttelrutschen usw. 1904

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
 IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: 18-5-15 Serie | Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108
 und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
 Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47



RECHENMASCHINEN 1862
 ADDITIONSMASCHINEN
 BUCHHALTUNGSMASCHINEN

L. & G. Halphen

Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550-52.

Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96
 Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
 Anfragen zu richten an:

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-Arbeiten m. b. H. Telephone 53-205 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
 Kontrahenten der Gemeinde Wien

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN 1845

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
 FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFLDERS STR. 79, TEL. 10-3-39

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 5), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräben, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephone Nr. 49-1-18
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephone 54-5-13

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-4-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßendeckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:
 Matzleinsdorfer
 Bahnhof

liefern prompt zu billigsten Preisen:
Portlandzement, Paxzement, Heraklithplatten und Heraklithmaterialien

Fernsprecher:
 95-2-88

Drahtanschrift:
 Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,

Ges. m. b. H.,

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- u. Wasserkraftzentralen.
 Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen.
 Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
 Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.

Quecksilbergroßgleichrichter. 1791

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephone: Serie 95-65.

WERKE: WIEN, XXI.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN

1881

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2.

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen

ÖSTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

Patent 80.536



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894

CARL GÜNTHER

städtischer Kontrahent.

Gegründet 1894

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen.

Benzin-
Strassenzapfstellen
Genaueste Messung



feuer- u.
explosions-
sichere
Lagerungen
f. Benzin u. alle
feuersgefährlich
flüssig
keisen

über 15000
Anlagen
ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

**Rosenthal
& Comp.**

Wien, XX.,

Donaueschingenstr. 20

Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1588

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen

Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.

Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosetts, Bäder, Pumpanlagen, Kulantests Prose.

Telephon Nr. 40-9-35.

1842

JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegraphadresse: Bondirath Wien.

Telephon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.

Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.
METALLHÜTTENWERKE LIESING:
Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.
EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.